

# Stadtbus Eisenstadt

10 emissionsfreie Busse und Ladeinfrastruktur für den Stadtbus Eisenstadt ab 2024/25

<b>Programm / Ausschreibung</b>	EBIN (Emissionsfreie Busse) Ausschreibung 2023	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	01.01.2024	<b>Projektende</b>	31.05.2026
<b>Zeitraum</b>	2024 - 2026	<b>Projektlaufzeit</b>	29 Monate
<b>Keywords</b>			

## Projektbeschreibung

Mit Auslaufen der aktuellen Ausschreibungsperiode (2016 bis 2024) wird zum Fahrplanwechsel 2024/25 der Betrieb des gesamten Stadtbus-Systems der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt neu ausgeschrieben.

Wie viele emissionsfreie Busse werden neu angeschafft?

Es soll die gesamte für den Betrieb des Stadtbussystems erforderliche Busflotte auf Fahrzeuge mit einem emissionsfreien Antrieb umgestellt werden. Das bedeutet, dass für jede Linie zwei Busse sowie zwei Ersatzfahrzeuge (für Zwischenladungen) angeschafft werden. Somit besteht ein Gesamtbedarf von zehn emissionsfreien Fahrzeugen.

Wann und wo kommen die neuen Busse zum Einsatz?

Derzeit sind auf den vier Stadtbus-Linien vier Fahrzeuge im Einsatz (drei Linien im Halbstundentakt, eine Linie im Stundentakt). Mit der Neuausschreibung soll das Gesamtangebot des ÖV-Systems deutlich attraktiviert werden. Sowohl der aktuelle 30-Minuten-Takt auf den Linien 1-3, als auch der Stundentakt auf der Linie 4 werden halbiert, was eine Verdoppelung des aktuellen Angebots bedeutet. Es soll das bereits hohe Maß an Abstimmung zum überregionalen ÖV (Anbindung zum ÖBB- Bahnknoten am Bahnhof, Busknoten am Domplatz) weiter verstärkt und attraktiviert werden:

- Linien 1-3 (je ca. 10 km/25 min/Kurs): Mo-Fr je 52 Kurse (6:00 bis 19:30, 15-Min Takt), Sa 11 Kurse (9:00 bis 15:00 Uhr, 30-Min Takt)

- Linie 4 (ca. 21 km/55 min/Kurs): Mo-Fr 26 Kurse (30 Min-Takt)

Welche Technologie wurde gewählt?

Aufgrund des Anforderungsprofils an die Fahrzeuge (Midi-Bus (max. 9 m), Low Entry bzw. Niederflur) konnten im Zuge einer Marktrecherche festgestellt werden, dass lediglich batterieelektrische Fahrzeuge zum Einsatz gebracht werden können, da in diesem Segment keine emissionsfreien Busse mit alternativer Energieversorgung (z.B. Brennstoffzelle) verfügbar sind.

Welche Infrastruktur wird aufgebaut?

Ein Teil des für den Busbetrieb erforderlichen elektrischen Stroms wird über eine eigens dafür zu errichtende Photovoltaikanlage im Bereich des Bauhofareals von Eisenstadt produziert. Hier soll zusätzlich auch Ladeinfrastruktur (22 kW) für die Nachladung aufgebaut werden. In Zentrumsnähe wird Ladeinfrastruktur für die betrieblich notwendige Zwischenladung entstehen.

Wie groß ist die zu erwartende CO2-Einsparung?

Durch die Umstellung auf emissionsfreie Fahrzeuge können im Vergleich zum aktuellen Betrieb (vier Busse Mercedes

Sprinter City 75, Verbrauch: ca. 20 l Diesel/100 km, 598 g CO<sub>2</sub>/km) etwa 155 t. CO<sub>2</sub>/Jahr eingespart werden. Für den geplanten Betrieb ab 2024/25 werden emissionsfreie Busse im Vergleich zu solchen mit Verbrennungsmotor 310 t CO<sub>2</sub>/Jahr einsparen, was in fünf Jahren eine Ersparnis von ca. 1600 t CO<sub>2</sub> bedeutet.

### **Projektkoordinator**

- Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt

### **Projektpartner**

- M. Partsch Verkehrsbetriebe GmbH